

NEU

Erziehungs- und Familienberatung

Einladung zur Fortbildungsreihe 2024

Die Fortbildungsreihe richtet sich an interessierte Fachkräfte, die über fachliche Kenntnisse in Beratung verfügen und ihre Kompetenzen um den Bereich der Erziehungsberatung und Beratung von Familien erweitern wollen. Dies können Berater*innen aus Erziehungs- und Lebensberatungsstellen, Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe und Jugendämter und pädagogische Fachkräfte sein.

Die Module der Fortbildungsreihe spannen einen Bogen vom Beginn einer Erziehungs- und Familienberatung über spezifische Felder der Beratung bis zum aktuellen Stand nach dem neuen SGB VIII.

Zwei der fünf Module werden als Online-Seminar durchgeführt. Die Module sind auch einzeln buchbar.

Im **ersten Modul** werden Antworten auf die Fragen zur Settinggestaltung, Anamnese und ersten Hypothesenbildung geboten.

Dann folgen im **zweiten Modul** die rechtlichen Grundlagen zu Kindeswohl und Kinderschutz, ergänzend mit Handlungsmöglichkeiten im ressourcenorientierten Arbeiten.

Das **dritte Modul** führt den eingeleiteten Beratungsprozess vertiefend weiter mit möglichen Problemstellungen gestaffelt nach verschiedenen Altersstufen von Kindern.

Eine Kompetenzerweiterung in der Beratung bei Trennung und Scheidung sowie effektive Handlungskompetenzen für schwierige Beratungen von hochstrittigen Eltern erwartet Sie im **vierten Modul**.

Im **fünften Modul** endet der Bogen mit der Umsetzung neuer gesetzlicher Schwerpunkte des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in Bezug auf Beteiligung und der Stärkung Kinder psychisch erkrankter Eltern. Praktische Methoden zur Beteiligung von Kindern am Beratungsprozess werden vermittelt. Auch wird kreativ gezeigt, wie effektive Gruppenangebote konzipiert werden.



Kursleitung:
Karen Schönemann
Dipl.-Sozialpädagogin
schoenemann@dajeb.de

Alle Module können auch einzeln gebucht werden!

Anmeldung ab September 2023

Nähere Informationen:

DAJEB e.V., Neumarkter Str. 84 c, 81673 München
Tel. 089 436 10 91 fortbildungen@dajeb.de

Modul 1: Beratung in der Erziehungs- und Familienberatung

**Termin Modul 1:
29.02.-02.03.2024**

**Ort:
Hanns-Lilje-Haus
Hannover**

Die Anfangssituation in der Erziehungs- und Familienberatung ist ein wichtiger Einstieg in den Beratungsprozess. Anders als im Einzelsetting sind verschiedene Akteure beteiligt, die von Berater*innen in den Blick genommen werden müssen.

In diesem Modul werden die einzelnen Schritte und Vorkenntnisse erarbeitet, damit Berater*innen trittsicher den Weg eines gelingenden Beratungsprozesses strukturieren können. Da-

bei wird der Rahmen institutioneller Beratung ebenso berücksichtigt wie die problematisch erlebte Ausgangslage, mit der Ratsuchende kommen. Berater*innen bekommen übersichtliche Anamnese-methoden an die Hand, mit denen sie Informationen für eine fundierte Diagnostik sammeln und erste Hypothesen bilden können. Dabei erfassen sie Familienstrukturen, Kommunikations-, Rollen- und Beziehungsmuster und nehmen die Perspektive

betroffener Kinder ein.

Anschließend entwickeln Berater*innen Ideen für die Settings- und Prozessgestaltung sowie Überlegungen zu Kooperationen oder Verweismöglichkeiten.

Die Beratungsmethoden setzen sich aus verschiedenen Beratungskonzepten zusammen, wie beispielsweise der systemischen, gestalttherapeutischen, klientenzentrierten, tiefenpsychologischen oder verhaltenspsychologischen Beratung.

Modul 2: Kindeswohl, Kinderschutz + Kinderrechte, ressourcenorientiertes Arbeiten

Im ersten Teil des Moduls lernen die Teilnehmenden Grundlagen der Erziehungsberatung im Kontext juristischer und psychologischer Aspekte kennen bezogen auf die zentrale Kategorie des Kindeswohls und Kinderschutzes. Eine besondere Rolle spielt dabei das Verhältnis von Kinder- und Elternrechten.

Kriterien einer Kindeswohlgefährdung werden erörtert; dazu gehören Zeichen von Vernachlässigung, körperliche und psychische Gewalt. Angesichts von Risiken für das Kindeswohl, setzen sich die Teilnehmenden mit möglichen Schutzkonzepten und ihren Interventionsmöglichkeiten als Berater*innen auseinander.

Im zweiten Teil geht es verstärkt um ressourcenorientierte Beratung auf zwei Ebenen: mit Blick auf die zu beratenden Familien einerseits und auf die Berater*innen selbst im Beratungsprozess andererseits. Basierend auf dem Modell der vier Grundbedürfnisse werden Lösungsansätze vermittelt.

**Termin Modul 2:
02.05.-04.05.2024**

Online-Seminar

Modul 3: Elternfragen anhand der Entwicklungsaufgaben der Kinder

**Termin Modul 3:
11.07.-13.07.2024**

**Ort:
Hanns-Lilje-Haus
Hannover**

Berater*innen werden mit sämtlichen Erziehungsfragen überrascht. In diesem Modul werden je nach Entwicklungsstufe und Alter der Kinder exemplarisch beispielhafte Themen aufgegriffen. Dadurch erlangen Teilnehmende eine Vielzahl von Handlungsimpulsen um selbstsicherer und flexibler Beratungsprozesse anzugehen.

Vom Paar zum Elternsein: Fragen und Themen in den ersten Le-

bensjahren werden im ersten Teil des Moduls bearbeitet. Dazu wird ein Einblick in die Interaktionsdiagnostik geboten. Frühkindliche Regulationsstörungen und Interventionsmöglichkeiten werden erörtert. Auch Geschwister sind im Blick.

Im zweiten Teil geht es um Themen im Schulkindalter. Berater*innen finden sich hier in einer Landschaft vieler Akteure

wieder. Nicht nur von Kindern wird hier eine Anpassungsleistung gefordert. Auch Eltern suchen nach Wegen, um ihre Kinder gut zu unterstützen.

Im letzten Teil stehen Herausforderungen des Jugendalters im Zentrum. Von der Erziehung geht es hier um die Etablierung einer tragenden Beziehung.

Ein Blumenstrauß an Haltungs- und Handlungskonzepten wird hier zusammengestellt

Modul 4: Trennung, Scheidung, Sorgerecht und Hochstrittigkeit

In der Beratung bei Trennungsprozessen brauchen Berater*innen gute Kenntnisse über die gesetzlichen Regelungen aus BGB, FamFG und SGB VIII. In diesem Modul wird die Bedeutung des Sorge- und Umgangsrechts in die beraterische Alltagspraxis übertragen.

Die Problematik einer Trennung in der Familie wird aus den elterlichen und kindlichen Perspektiven beleuch-

tet: Auswirkungen von Verlust- und Trennungsängsten auf Seiten der Eltern sowie Loyalitätskonflikte und Bindungswünsche auf Seiten der Kinder, die zu Entwicklungsschwierigkeiten führen können.

Für die Beratung im angeordneten Setting und die Beratung hochstrittiger Eltern setzen sich die Teilnehmenden mit erforderlichen Grundhaltungen auseinander.

Hier braucht es erweiterte Strategien in der Beratung und eine Kooperation mit Gericht und Jugendhilfe.

Teilnehmende lernen Diagnosemöglichkeiten der Elternfunktionalität kennen und anzuwenden. Methoden zur Stressregulation im Prozess und Selbstfürsorge für sich geben den Teilnehmenden effektive Mittel zur Steuerung des Beratungsprozesses an die Hand.

**Termin Modul 4:
19.09.-21.09.2024**

Online-Seminar

Modul 5: Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen stärken - Kinderbeteiligung und Gruppenangebote

Schwerpunkte des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

**Termin Modul 5:
05.12.-07.12.2024**

**Ort:
Hanns-Lilje-Haus
Hannover**

Die Kinder der von psychischen Erkrankungen betroffenen Eltern sind oft vielfältig belastet und stehen häufig im Schatten der Familie. Im ersten Teil dieses Moduls vergegenwärtigen sich die Teilnehmenden die Komplexität der familiären Situation und die möglichen Hindernisse für eine gelingende Kooperation mit den beteiligten Akteuren. Dabei befassen sie sich mit Bedingungen, die für Kinder zur Bewältigung ihrer Situation hilfreich sind und entwickeln einen Blick für Ressourcen der Familie.

Im zweiten Teil steht die Beteiligung von Kindern im Fokus. Exemplarisch am vorigen Thema orientiert, übertragen die Teilnehmenden diesen gesetzlichen Anspruch auf alltagsrelevante Beratungsprozesse und lernen viele praktische Methoden zur Kinderbeteiligung kennen. Berater*innen können an dieser Stelle die Position der Kinder enorm durch ihr Fingerspitzengefühl und ihre Fachkenntnis stärken.

Im dritten Teil des Moduls wird die Konzipierung und Gestaltung von Gruppenangeboten erarbeitet. Elterntrainings und Gruppen für Kinder mit spezifischen Bedarfen bilden einen wichtigen ergänzenden Bereich der Erziehungs- und Familienberatung. Hier lernen die Teilnehmenden die Bandbreite der Möglichkeiten kennen, befassen sich exemplarisch mit ausgesuchten Trainings und erarbeiten eigene Ideen zur Durchführung.

DAJEB e.V.
Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Jugend- und Eheberatung

Neumarkter Straße 84 c
81673 München

Telefon: 089 436 10 91
E-Mail: fortbildungen@dajeb.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend